

Fortbildungsveranstaltung

Freitag, 12. Dezember 2008, 14.00 – 18.30 Uhr
Vortragssaal Zahnärztehaus München

Implantate – Wann, wo, wie ?

Orale Implantate sollen fehlende Zähne funktionell ersetzen, dienen also als Zahnersatz, transmukosal im Alveolarfortsatz inseriert.

Das **Wann** bestimmt die Knochenphysiologie mit ihrer dental stimulierten Alveolarfortsatzevolution und -involution. Ohne einen abgeschlossenen Zahndurchbruch ist der Alveolarfortsatz nur bedingt als Implantat-Knochenlager geeignet. Mit inkompletter Dentition oder nach Zahnverlusten kommt es zum Abbau des Kieferknochens der zahnlosen Region. Diesen ossären Involutionvorgang sucht man durch rechtzeitige Implantatinsertion zu verzögern, wobei aber ein Frühverlust an Alveolarknochen meist in Kauf genommen wird, um Langzeiterfolge zu erzielen. Bei Sofortimplantationen ist das Risiko späterer partieller krestaler Freilegung inserierter Implantate erhöht.

Das **Wo** bei Implantatinsertionen bestimmt weitgehend die anatomische Kiefersituation. Ideal ist als Implantatbett geeignet ein breiter und hoher Alveolarkamm, der Implantate von ad minimum 10mm aufnehmen kann ohne den enossalen Nerv- und Gefäßverlauf zu tangieren und nicht zur Penetration des Bodens von Kieferhöhle oder Apertura piriformis führt. Im Unterkiefer erlaubt die Region median zwischen den Foraminae risikofrei Implantate zu inserieren. Im Oberkieferseitenbereich ist stets die basale Penetration von Implantaten in die Antrumbasis möglich, durch Röntgenbildvermessung vermeidbar.

Das **Wie** der Implantatsetzung ist bestimmt durch die Zielvorgabe und das primär gegebene Knochenlager. Ist das native Knochenlager nach Breite oder Kamhöhe nicht implantatgerecht, so ist ein zweizeitiges Vorgehen angezeigt, d. h. die Rekonstruktion des Implantatlagers durch modellierende Maßnahmen wie Knochentransfer geht der Implantation voraus, so dass die Implantatinsertion erst nach Ein- und Umbau transferierten Lagerknochens erfolgt. Der Zeitgewinn bei einer Kombination von Knochenaufbau und synchroner Implantation erhöht das Erfolgsrisiko beider Maßnahmen.

Implantate sind geeignete Therapieergänzungen in Kieferorthopädie, Chirurgie, Prothetik und Parodontologie. Die chirurgische Grundregel gilt es zu beachten; Implantieren nur im keimarmen sanierten Oralzustand.



Schlegel, PD Dr. Dr. Andreas K.
Studium der Zahnheilkunde und Medizin, Weiterbildung Oralchirurgie und Zusatzbezeichnung Implantologie, Facharzt für MKG-Chirurgie, Habilitation, geschäftsführender Oberarzt an der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie der FAU Erlangen-Nürnberg, Direktor: Prof. Dr. Dr. F. W. Neukam, Friedrich-Alexander-Universität, über 150 Publikationen und über 200 Vorträge, 6-facher Preisträger von nationalen und internationalen Fachgesellschaften

Moderation:
Prof. em. Dr. Dr. Dieter K. Schlegel

Veranstaltungsort:
Europäische Akademie für zahnärztliche Fort- und Weiterbildung der BLZK GmbH
Fallstr. 34, 81369 München

Eine gemeinsame Veranstaltung von:



Europäische Akademie
für zahnärztliche
Fort- und Weiterbildung
der BLZK GmbH



Kursnummer: 68506
Kursgebühr: € 95,00
Mitglieder Förderverein: € 25,00
Fortbildungspunkte: 4

Kursanmeldung

Kooperationsveranstaltung
des Vereins zur Förderung der wissenschaftlichen Zahnheilkunde
in Bayern e.V. und der Europäischen Akademie der BLZK GmbH
Fax 089 72480188 oder unter www.eazf.de



Europäische Akademie
für zahnärztliche
Fort- und Weiterbildung
der BLZK GmbH

www.eazf.de

Anmeldung

Hiermit melde/n ich/wir mich/uns verbindlich zu nachfolgender
Fortbildungsveranstaltung an:

Kurs 68506, Akademie München

Implantate – Wann, wo, wie?

PD Dr. Dr. Andreas K. Schlegel

Freitag, 12.12.2008, 14.00 – 18.30 Uhr

- € 95,00 (inkl. Kaffeepause und Imbiss)
 € 25,00 für Mitglieder des Fördervereins
(zutreffendes bitte ankreuzen)



Teilnehmer/in

Rechnungsadresse Praxisanschrift Privatanschrift

Name / Vorname: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Telefon / Telefax: _____

E-Mail: _____

Bezahlung

Hiermit ermächtige/n ich/wir die eazf GmbH bis auf schriftlichen Widerruf,
die von mir/uns für den angegebenen Kurs und alle weiteren von mir/uns
gebuchten Kurse zu entrichtende/n Kursgebühr/en frühestens vier Wochen
vor Kursbeginn zu Lasten meines/unseres Kontos einzuziehen:

Praxiskonto Privatkonto

Kontoninhaber/in

Konto-Nr.

BLZ

Bank

Ich/wir werde/n die fälligen Kursgebühren spätestens vier Wochen vor
Kursbeginn per Überweisung bezahlen.

Die Geschäftsbedingungen der eazf GmbH (im Programmheft abgedruckt oder
über www.eazf.de einsehbar) sind mir/uns bekannt, mit ihrer Geltung bin/sind
ich/wir einverstanden.

Fortbildungsnachweis

Fortbildungen der eazf GmbH vermitteln den Teilnehmern Kenntnisse
und Fähigkeiten nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft. Sie
erfüllen damit die Anforderungen zur Erfüllung der freiwilligen
Fortbildungsverpflichtung gemäß der Berufsordnung für Zahnärzte.

Form und Durchführung unserer Fortbildungen entsprechen bzgl.
Didaktik und Organisation anerkannten internationalen Standards
und unterliegen einer fortlaufenden Evaluierung.

Teilnehmer erhalten ein Zertifikat, in dem die Kursteilnahme mit
Kurstitel, Dozent, Datum, Stundenzahl und den Fortbildungspunkten
gemäß den Standards des European Credit Transfer and Accumulation
System (ECTS) sowie den Leitsätzen zur zahnärztlichen Fortbildung der
Bundeszahnärztekammer (BZÄK) bestätigt wird. Dieser Nachweis
erfüllt auch die Anforderungen des § 95 d SGB V.

Europäische Akademie
für zahnärztliche Fort- und
Weiterbildung der BLZK GmbH

Fallstr. 34, 81369 München
Telefon 089 72480450
Telefax 089 72480188
E-Mail info@eazf.de
www.eazf.de

Datum

Unterschrift/Praxisstempel